



Neue Ration

Trockensteher + Laktierende Kühe =
4 kg mehr Milch täglich mit gesunden Tieren

Es ist eine wichtige Etappe, die Kühe mit dem Trockenstellen nehmen: Umso wichtiger ist es deshalb auch, die Fütterung in dieser Phase optimal zu gestalten. Die Agrargesellschaft Krusendorf mbH hat das Potential erkannt und zusammen mit Sano Spezialberater Stefan Rook die Fütterung der Trockensteher, aber auch der laktierenden Kühe optimiert. Das Ergebnis sehen Sie in der Praxisreportage.

Das Örtchen Krusendorf hat eine bewegte Vergangenheit: Zu DDR Zeiten befand sich das Dorf östlich der Elbe noch im Sperrgebiet. Seit 1993 gehört Krusendorf nun zum Landkreis Lüneburg in Niedersachsen. In diesem Ort liegt auch die Agrargesellschaft Krusendorf mbH. Auf dem Betrieb mit über 1.000 Tieren ist Udo Karstens zuständig für das Herdenmanagement und die Anlagenleitung. Eine große Verantwortung, die er dort trägt. Ein starker und verlässlicher Partner an der Seite ist dabei essentiell. So arbeitet Udo Kartens seit gut eineinhalb Jahren erfolgreich mit Sano und Sano Spezialberater Stefan Rook zusammen. „**Und es war die richtige Wahl**“, bestätigt der Herdenmanager Karstens.

Der Schlüssel zum Erfolg

Zu Beginn der Zusammenarbeit entwickelten Sano Spezialberater Stefan Rook und Udo Karstens gemeinsam eine wiederkäuergerechte Trockensteherration. Der Clou dabei ist: Jede Futterkomponente der Laktation wird auch während der Trockenstehphase gefüttert. Die neue Trockensteher-TMR besteht aus den Grundfutterkomponenten Mais- und Grassilage, 2,5 kg

Betriebsspiegel Agrargesellschaft Krusendorf mbH

- 790 Ackerland
- 676 ha Grünland
- 22 Mitarbeiter
- 400 Milchkühe
- 400 Jungrinder
- 250 Mastbullen
- 230 Mutterkühe (Naturprodukte GmbH)



Stroh, Getreide, Soja- und Rapsextraktionsschrot sowie 250 g **Mipro Pren 250®**. Mit dieser TMR bleiben die Pansenmikroben und -zotten erhalten und der Pansen behält sein Volumen aufgrund der hohen Rohfasergehalte.

Seit der Futterumstellung ist die Einstiegsleistung erheblich gestiegen und die Futteraufnahme zu Laktationsbeginn ist deutlich erhöht. „**Unsere Kühe haben auch keinen Stress mehr durch**



Udo Karstens ist mit der Verdichtung und Qualität der Grassilage sehr zufrieden.



Der Schlüssel zum Erfolg: die Trockenstehphase mit einer wiederkäuergerechten TMR.

TMR Laktationsgruppen

	Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3
Maissilage	18 kg	20 kg	10 kg
Grassilage	20 kg	22 kg	30 kg
Stroh	0,5 kg	0,5 kg	0,5 kg
Kartoffelpülpe	4 kg	4 kg	4 kg
Getreide	4,4 kg	4 kg	2 kg
Körnermais	1,7 kg	1,6 kg	1,4 kg
Eiweißmischung	3,9 kg	3,7 kg	2 kg
Mipro M 500®	0,5 kg	0,5 kg	0,4 kg
DextroFat Protect®	0,3 kg	-	-

Leistungskennzahlen

	Oktober 2014	Oktober 2015
Milch (kg)	25,1	29,2
Fett (%)	4,03	4,07
Eiweiß (%)	3,41	3,65
Harnstoff (ppm)	155	250
Zellzahl	342.000	212.000

den Futterwechsel. Damit sind Zellzahlen und Euterentzündungen um gute 25 % gesunken“, freut sich Udo Karstens. Mit Mipro Pren 250® sind die Trockensteher zudem optimal mit Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen versorgt.

Ziele übertroffen

Nach dem großen Erfolg bei den Trockenstehern war es für den Herdenmanager ganz klar, auch bei den laktierenden Kühen mit Sano zusammen zu arbeiten. Eine durchschnittliche Milchleistung von mindestens 28 Litern täglich, weniger Euterentzündungen und eine niedrigere Zellzahl, formulierte Udo Karstens als seine Ziele. „Vorab: Wir haben alle Ziele übertroffen“, strahlen Udo Karstens und Stefan Rook. Ihr Vorgehen: Fütterungsberater Stefan Rook bestand darauf, mehr wirtschaftseigene Futtermittel einzusetzen, um die Rationen gesünder und zugleich preisgünstiger zu gestalten. Seitdem verwendet der Betrieb Krusendorf mehr Getreide aus eigenem Anbau. Gefüttert wird auf dem Betrieb in drei Gruppen: Bei den Frischlaktierenden gibt es als energetischen

Zusatz DextroFat Protect®. Das pansengeschützte Fett und der Zucker helfen in dieser Gruppe, die Ketosegefahr zu senken. Als geeignetes Produkt für alle Fütterungsgruppen hat sich Mipro M 500® bestens bewährt.

„Mit Mipro M 500® decken wir komplett die Versorgung mit allen Mineralien, Vitaminen und Spurenelementen ab. Zusätzlich sind noch Lebendhefen, Zucker und Harnstoff als schnell verfügbare Stickstoffquelle für die Pansenbakterien enthalten“, erklärt Stefan Rook die Zusammensetzung. „Und das alles in nur einem Produkt“, bekräftigt Herdenmanager Karstens. „So fällt den Angestellten das Mischen und Füttern auch bedeutend leichter.“

Die Ergebnisse können sich sehen lassen: Durch die Umstellung der Rationen stieg die Milchleistung auf durchschnittlich 29,2 Liter – Tendenz weiter steigend. Ebenso verbesserten sich die Milchinhaltstoffe deutlich. Im Gegenzug sank die Zellzahl auf 230.000 bis 240.000 von ehemals über 300.000. Die Euterentzündungen schwanden um 25 %.

Grundfutterqualität

Die optimalen Schnittzeitpunkte des Grünlandes sowie den Häckselzeitpunkt vom Mais bestimmen Udo Karstens und Stefan Rook gemeinsam. „Dadurch hat sich die Grundfutterqualität erheblich verbessert“, erkennt Udo Karstens die Veränderungen. „Die sehr enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit ist ein großes Plus. Mindestens einmal pro Monat trifft man sich zur Auswertung und Optimierung der Abläufe für eine stetige Verbesserung der Ergebnisse.“

Im nächsten Jahr ist auf dem Betrieb Krusendorf ein neues Melkzentrum geplant – mit besonderem Augenmerk auf Tiergesundheit und Komfort. Sano Spezialberater Stefan Rook wünscht der Agrargesellschaft Krusendorf mbH weiterhin viel Erfolg bei der Weiterentwicklung des Betriebs und bedankt sich für die bisherige erfolgreiche Zusammenarbeit.

Stefan Rook
Spezialberater
Sano Kompetenzzentrum
Norddeutschland

